

# Kunstguide 2014

Ob als ultimatives Statussymbol oder Wertanlage, das Geschäft mit der zeitgenössischen Kunst boomt. Zur Orientierungshilfe analysiert der FORMAT-Kunstguide bereits im zwölften Jahr, wer die Blue Chips am heimischen Markt sind und in welche Hot Tickets man investieren sollte.

Von Michaela Knapp, Mitarbeit: Manfred Gram und Gerald Gartner

## Platz 1

**ARNULF RAINER, 85**

Nach einem Ausstellungsreigen zwischen München und Wien zum 85. Geburtstag hat sich der Übermaler als Österreichs erfolgreichster Maler durchgesetzt und rangiert auch im deutschen Kunstkompass als bester Österreicher auf Rang 65. Werke gibt es von € 2.500 (Radierungen) bis zu € 400.000.



## Platz 2

**HERMANN NITSCH, 76**

Trotz Steuerskandal und Krankheit blieb der Aktionist unermüdlich und hat sich mit reger internationaler Marktpräsenz und hohem Wiedererkennungswert Platz 2 erobert. Das Werk rangiert zwischen € 1.000 (Radierungen) und € 500.000 (z. B. „Existenz Altar“).



## Platz 3

**HEIMO ZOBERNIG, 56**

Mit very sophisticated Œuvre und nüchternem Blick auf die Welt ist der gebürtige Kärntner Konzeptkünstler in großen internationalen Sammlungen zu finden. Er wird Österreich 2015 bei der Biennale in Venedig vertreten. Preislich gilt sein Werk als bei Weitem noch nicht ausgereizt: Arbeiten kosten zwischen € 30.000 und € 100.000.



**23** Millionen Dollar für einen Ballonaffen von Jeff Koons, 73 Millionen für den „Triple Elvis“ von Andy Warhol. Auf solche Preise wie bei der Christie's-Auktion Mitte November in New York starrt der Markt. Man ist fasziniert angesichts der Höhepunkte wie auch der Abgründe des Geschäfts mit der Kunst. Vor allem die zeitgenössische Kunst hat einen unglaublichen Stellenwert bekommen, ist Teil des Lifestyles geworden. Auch in Österreich.

Wenn man vom heimischen Markt spricht, muss man auch die Gegebenheiten des heimischen Marktes akzeptieren“, relativiert Otto Hans Ressler. „Österreichische Kunst ist um nichts schlechter, rangiert aber aus budgetären Gegebenheiten in einem anderen Preissegment. Umso wichtiger ist die Präsenz heimischer Künstler am internationalen Markt. Das garantiert Aufmerksamkeit der Kuratoren, Ankauf von Museen und den Anstieg des Marktpreises“, so der Experte.

Der langjährige Chefauktionator im Kinsky hat sich heuer mit einem eigenen Auktionshaus selbstständig gemacht und auf österreichische Zeitgenossen spezialisiert. „Allein dass im Ranking der internationalen Ratingagentur artfacts.net in den top 100 von 100.001 registrierten Künstlern mit Erwin Wurm, Arnulf Rainer, Valie Export und Heimo Zobernig gleich vier Österreicher zu finden sind, ist, der Größe des Landes gemäß, sensationell.“ Auch vor dem Hintergrund, dass – abseits der großen Key-Pieces-Sammlungen – in der zeitgenössischen Kunst weltweit bevorzugt national gesammelt wird. Man sucht die Zeitgenossenschaft des direkten Umfeldes, sammelt Künstler der eigenen Generation, mit denen man sich weiterentwickeln möchte. Wie aber erkennen, wer ein Kunststar von morgen ist, in welche Künstler man jetzt investieren oder es lieber bleiben lassen sollte?

**Das Ranking.** Zur Orientierung hat FORMAT auch heuer wieder eine prominent besetzte Jury gebeten, ihr Wissen über die Marktgesetze bei der Bewertung von Österreichs Künstlern zum Einsatz zu bringen. 49 Marktprofis, darunter >



## Platz 4

**HERBERT BRANDL, 55**

Der international gut vertretene ehemalige „Neue Wilde“, der seit 2004 auch Professor an der Kunstakademie Düsseldorf ist, hat sich mit seiner expressiven Malerei kontinuierlich innerhalb der top zehn nach oben bewegt. Seine Arbeiten rangieren je nach Format zwischen € 10.500 und € 95.000 Euro.



## Platz 10

**FRANZ GRAF, 60**

Der Oswald-Oberhuber-Schüler ist ein Stiller auf einem lauten Markt, lässt lieber sein Werk aus filigranen Schwarzweiß-Zeichnungen und geometrischen Formen sprechen. Nach einer Personale im 21er Haus kam er acht Plätze weiter. Kleine Einzel-Papierarbeiten des großteils seriellen Werks gibt es ab € 3.000.

## Platz 5

**VALIE EXPORT, 74**

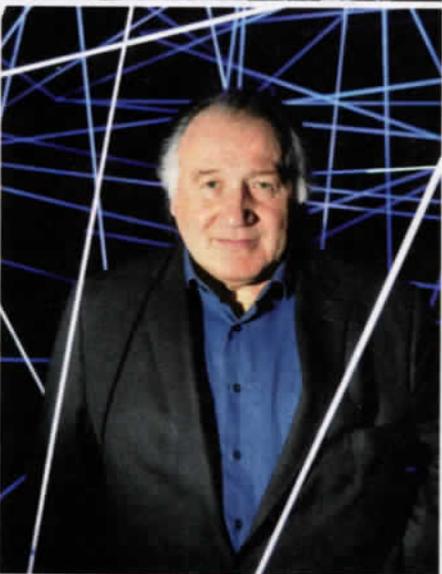
Ginge es nur nach der künstlerischen Bedeutung und kunsthistorischen Relevanz, würde die Linzer Medien- und Performancekünstlerin im heimischen Ranking der Experten Platz 2 belegen. Allein, ihr Œuvre ist trotz internationaler Präsenz bei Weitem noch nicht ausgereizt: Zwischen € 3.000 und € 300.000.



## Platz 12

**PETER WEIBEL, 70**

Seit 1999 leitet der Konzept- und Medienkünstler das Zentrum für Kunst & Medientechnologie in Karlsruhe. Sein eigenes Œuvre aus Foto-, Video- und Computerkunst verwaltet er selbst. Es rangiert zwischen € 8.000 und € 100.000.



## Platz 54

**CHRISTIAN EISENBERGER, 36**

Ob mit Malerei, Installationen oder dem eigenen Körper, seit 15 Jahren sorgt der gebürtige Steirer für Aufruhr im Kunstbetrieb und hat es heuer gleich 18 Plätze aufwärts geschafft. Er ist damit einer von sieben Unter-40-Jährigen in den Top 100. Seine Arbeiten gelten noch als Investmenttipp: Kleine Arbeiten gibt es ab € 1.000.

## DIE FORMAT-JURY

# Diese Experten haben Österreichs Künstler bewertet



MICHAEL KLAAR



AGNES HUSSLEIN



VALENTIN KENNDLER



CHRISTINA STEINBRECHER



KLAUS ALBRECHT SCHRÖDER



KAROLA KRAUS



NIKOLAUS LEHNER

**Carl Aigner**, Landesmuseum NÖ • **Heinz J. Angerlehner**, Museum Angerlehner • **Peter Baum**, Kurator und Consulter • **Günter Brodar**, Sammler • **Viktor Bucher**, Projektraum Viktor Bucher • **Miryam Charim**, Galerie Charim • **Notburga Coronabless**, Artothek des Bundes • **Martin Cserni**, Sammler • **Heike Curtze**, Galerie Curtze und Seiser • **Sylvia Eisenburger**, Gesellschaft der Freunde der bildenden Künste • **Paul Ferstel**, Sammler • **Roman Fuchs**, Sammler • **Dietgard Grimmer**, Galerie im Traklhaus • **Alexandra Grubeck**, Art Consulting • **Mona Hahn**, Akademie der bildenden Künste • **Ernst Hilger**, Galerie Hilger • **Agnes Husslein**, Belvedere • **Martin Janda**, Galerie Martin Janda • **Andrea Jungmann**, Sotheby's Wien • **Valentin Kennidler**, Artware • **Michael Klaar**, Sammler • **Horst Köhn**, Sammler • **Elke Königseder**, Dorotheum • **Karola Kraus**, MUMOK • **Ursula Krinzinger**, Galerie Krinzinger • **Peter Krobath**, Galerie Krobath • **Emanuel Layr**, Galerie Emanuel Layr • **Nikolaus Lehner**, Sammler • **Martin Lenikus**, Sammlung Lenikus • **Margund Lössl**, Galerie 422 • **Heike Maier-Rieper**, EVN-Sammlung • **Christian Meyer**, Galerie Meyer Kainer • **Peter Pakesch**, Universalmuseum Joanneum • **Otto Ressler**, Ressler Kunst Auktionen • **Werner Rodlauer**, Herausgeber artmagazine.cc • **Stefan Rothleitner**, Art Consulter • **Hans Schmid**, Sammler • **Gabriele Schor**, Sammlung Verbund • **Klaus Albrecht Schröder**, Albertina • **Rosemarie Schwarzwälder**, Galerie Nächst St. Stephan • **Gabriele Senn**, Galerie Senn • **Christina Steinbrecher-Pfandt**, ViennaFair • **Silvia Steinek**, Galerie Steinek • **Florian Steininger**, Kurator • **Michaela Stock**, Galerie Michaela Stock • **Elisabeth und Klaus Thoman**, Galerie Thoman • **Christoph Thun-Hohenstein**, MAK • **Hubert Winter**, Galerie Winter • **Hans Peter Wipplinger**, Kunstmeile Krems.

## DIE METHODE

608 österreichische Künstler wurden von 49 FORMAT-Juroren nach ihrer künstlerischen Bedeutung, ihrem kommerziellen Erfolg und ihrer zukünftigen Entwicklung mittels eines Punktesystems von 1 bis 10 beurteilt (1 = geringe Bedeutung, 10 = große Bedeutung).



## Platz 30

MARTHA JUNGWIRTH, 74

Die große Einzelgängerin des heimischen Kunstbetriebs, die bereits in den 60er-Jahren eine bedeutende Position in der heimischen Kunstgeschichte hatte, hat sich nie auf Spiele des Kunstmarkts eingelassen. Nach einer Personale in Krems wurde ihr Werk neu bewertet. Arbeiten zwischen € 3.000 und € 45.000.

> Museumsdirektoren, Privatsammler, Kuratoren, Art Consulter, Auktionatoren und Galeristen, haben 608 Künstler nach den Kategorien künstlerische Bedeutung, kommerzieller Erfolg und Zukunftspotenzial bewertet und abgewogen, was in der heimischen Szene zählt, was diskurs-, was marktfähig ist oder wird. Nach der jeweiligen Gesamtpunktezahl wurden dann die 100 erfolgreichsten heimischen Künstler ermittelt.

Für Anleger ist im Guide vor allem die Spanne zwischen hohem künstlerischem Wert und noch nicht ausgereiztem kommerziellem Erfolg der Künstler von Interesse. Denn je größer diese Spanne, desto kalkulierbarer die Wertsteigerung. Komplementiert wird das Ranking durch die zehn besten Auktionsergebnisse heimischer Künstler am internationalen Markt 2014 sowie durch Investmenttipps der Experten (Seite 79).

**Die Wertung.** Erstmals haben wir die verstorbenen Künstler in eine Exraliste verfrachtet (Seite 78). Daher gab es unter den Topplatzierten zumindest leichte Bewegung: Arnulf Rainer schaffte es nach dem Ausstellungsmarathon zu seinem 85. Geburtstag an die Spitze der Liste. Im Kunstkompass des deutschen „Managermagazins“, der ausschließlich die Resonanz >

## NATIONALITÄTENFRAGE

Um „Annektierungen“ zu vermeiden, wurde abgewogen, wer in die Liste aufgenommen wird: Der Künstler muss hier geboren sein oder wirklich viele Jahre hier leben und seinen Wirkungskreis haben. Letztendlich kann aber wohl nur der Künstler selbst entscheiden, ob er sich als österreichischer Künstler sieht.

„Nicht nur die Künstler sind selbstbewusster geworden und gehen von Trends unbeirrt ihren Weg, auch die Sammler sind heute immer besser informiert.“

Silvia Steinek, Galerie Steinek



## Die 100 besten Österreicher, Teil 1

Künstler	Platzierung		bevorzugte Technik	künstlerische Bedeutung	kommerzieller Erfolg	Gesamterfolg	Prognose
	2013	2004					
1 Rainer, Arnulf (1929)	4	6	Malerei	422	384	806	◀▶
2 Nitsch, Hermann (1938)	7	8	Malerei, Aktionen	404	371	775	◀▶
3 Zobernig, Heimo (1958)	10	11	Skulptur, Malerei, Video	405	361	766	▲
4 Brandl, Herbert (1959)	9	5	Malerei, Grafik	394	370	764	◀▶
5 Export, Valie (1940)	3	6	Medienkunst, Grafik, Skulptur	408	350	758	▲
6 Wurm, Erwin (1954)	5	9	Plastik, Fotografie, Video	366	391	757	▼
7 Brus, Günter (1938)	6	3	Malerei, Grafik	397	357	754	▲
8 gelatin (1966-1970)	13	18	Medienkunst, Installation	360	332	692	▼
9 Rockenschau, Gerwald (1952)	19	15	Malerei, Computergrafik, Raumkunst	356	310	666	◀▶
10 Graf, Franz (1954)	18	42	Malerei, Grafik, Installation	372	293	665	▲
11 Schinwald, Markus (1973)	15	121	Installation, Video, Fotografie, Malerei	358	295	653	▲
12 Weibel, Peter (1944)	24	41	Medienkunst	377	274	651	▲
13 Oberhuber, Oswald (1931)	21	43	Malerei, Grafik	355	287	642	▲
14 Kogler, Peter (1959)	21	16	Raumkunst, Grafik	335	305	640	◀▶
15 Kowanz, Brigitte (1957)	15	28	Lichtinstallation, Skulptur	332	301	633	◀▶
16 Schlegel, Eva (1960)	31	32	Objektkunst, Fotografie, Installation	320	293	613	◀▶
17 Scheibl, Hubert (1952)	29	23	Malerei, Grafik	317	288	605	▲
18 Anzinger, Siegfried (1953)	28	10	Malerei, Skulptur	317	284	601	◀▶
19 Bohatsch, Erwin (1951)	38	22	Malerei, Grafik	320	280	600	▲
20 Krystufek, Elke Silvia (1970)	25	14	Malerei, Fotografie, Installation	312	282	594	◀▶
Damisch, Gunter (1958)	34	29	Malerei, Grafik	296	298	594	◀▶
22 Attersee, Christian L. (1943)	40	21	Malerei, Objektkunst	295	295	590	▼
23 Zitko, Otto (1959)	25	32	Malerei, Grafik	302	269	571	◀▶
24 Staudacher, Hans (1923)	46	25	Malerei, Grafik	298	272	570	▲
25 Weinberger, Lois (1947)	41	20	Skulptur, Modell	314	255	569	▲
26 Schabus, Hans (1970)	30	70	Installation, Medienkunst	308	260	568	▲
27 Schmalix, Hubert (1952)	43	19	Malerei, Grafik	294	265	559	▲
28 Helwein, Gottfried (1948)	52	58	Malerei, Fotografie	255	301	556	▼
Caramelle, Ernst (1952)	42	27	Malerei, Grafik	305	251	556	▲
30 Jungwirth, Martha (1940)	72	68	Malerei	298	249	547	▲
31 Stocker, Esther (1974) ITA/AT	46	-	Malerei, Video, Installation	287	255	542	◀▶
32 Hollegha, Wolfgang (1929)	57	40	Malerei	284	256	540	▲
33 Dabernig, Josef (1956)	91	127	Video, Installation, Fotografie	299	236	535	▲
Semotan, Elfie (1941)	48	-	Fotoinstallation, Fotografie	278	257	535	▲
35 Dunst, Heinrich (1955)	55	74	Malerei, Installation	293	236	529	▲
36 Pumhösl, Florian (1971)	50	53	Installation, Fotografie	278	240	518	◀▶
37 Kienzer, Michael (1962)	43	84	Skulptur, Installation	286	228	514	▲
38 Muntean/Rosenblum (1962/1962)	45	24	Malerei, Fotografie, Objekt	262	250	512	◀▶
39 Avramidis, Jhannnis (1922)	65	54	Skulptur	271	234	505	▲
40 Poledna, Mathias (1965)	78	173	Video, Installation	265	231	496	◀▶
41 Rühm, Gerhard (1930)	39	31	Objektkunst	280	215	495	▲
42 Kupelwieser, Hans (1948)	58	64	Skulptur, Fotografie	271	222	493	◀▶
43 Hausner, Xenia (1951)	53	138	Malerei, Grafik	230	257	487	▼
44 Renner, Lois (1961)	59	39	Fotografie	262	220	482	▲
45 Jermolaewa, Anna (1970) RUS/AT	60	56	Video, Fotografie	266	214	480	▲
46 Frieberger, Padhi (1931)	88	87	Malerei, Objekt, Fotografie	278	200	478	▲
47 Weigand, Hans (1954)	61	64	Malerei, Computergrafik	254	223	477	◀▶
48 Mosbacher, Alois (1954)	49	46	Malerei, Grafik	257	219	476	◀▶
49 Bechtold, Gottfried (1947)	63	78	Skulptur, Zeichnung, Aquarell	261	214	475	▲
50 Vopava, Walter (1948)	70	92	Malerei	265	209	474	▲
Walde Martin (1957)	56	49	Malerei, Grafik	255	219	474	▲

> wertet, die Künstler in der Fachwelt auslösen, rangiert der Übermalter als bester Österreicher unter den 100 Weltbesten auf Platz 65 vor One-Minute-Skulpteur Erwin Wurm auf Platz 82.

Rang zwei im FORMAT-Kunstguide belegt Schüttkünstler Hermann Nitsch, dicht gefolgt von Heimo Zobernig auf Platz drei. Das Werk des 56-jährigen Konzeptkünstlers wurde von den Experten künstlerisch sogar bedeutungsvoller eingestuft als jenes von Nitsch, kommerziell allerdings noch hinter den Großformaten des Aktionskünstlers angesiedelt. Das könnte sich schon bald ändern. Zumal Zobernig Österreich 2015 bei der Biennale in Venedig vertritt und aktuell mit einer großen Präsentation in der Kestnergesellschaft in Hannover zu sehen ist. Wie wichtig internationale Präsenz und Ausstellungsbeteiligungen neben Qualität und Beständigkeit sind, zeigt sich auch bei Franz Graf und Peter Weibel. Graf schaffte es auf Platz zehn, Medientheoretiker Weibel hievte sich von Rang 24 auf Platz zwölf. Beide waren mit Personalen im 21er Haus präsent. Den größten Sprung unter den top 30 machte allerdings die 74-jährige Martha Jungwirth, deren kraftvolles Fleck-Universum im Zuge einer Personale in der Kunsthalle Krems neu entdeckt wurde. Sie stieg um 42 Plätze auf Rang 30.

Wie sensibel der Markt auf kontinuierliche Arbeit, Netzwerk und Auftreten des Künstlers reagiert, zeigt sich auch an der Platzierung von Deborah Sengl. Die 40-jährige Wienerin konnte von ihrer spektakulären Rattenausstellung in der Sammlung Essl sowie der intensiven medialen Präsenz profitieren und schaffte es von Rang 116 auf Platz 52 in die top 100, wo sich heuer insgesamt 29 Neueinsteiger finden. Darunter auch die Salzburger Foto- und Performancekünstlerin Irene Andessner (Platz 92) und der Leobner Maler Robert Muntean: Im Vorjahr noch ein Investmenttipp, konnte der Schmalix-Schüler mit seinen Großformaten und starker Galerie im Hintergrund heuer bereits Platz 96 erklimmen. Auch Nick Oberthaler konnte sich dank intensivem Jahr emporarbeiten: Der 33-jährige Faistauer-Preisträger kam von Nummer 240 auf Rang 99.

**Hot Tickets.** Für Sammler mit Investmentgedanken ist die FORMAT-Liste aber auch heuer wieder vor allem jenseits der Top 100 spannend ([www.format.at](http://www.format.at)): Da sind junge Künstler mit großem Potenzial zu beobachten, die schon in den kommenden Jahren die top 100 aufmischen könnten und auch international als Hot Tickets geführt werden. Clemens Wolf etwa arbeitet sich um 112 Plätze auf Rang 143 hoch, die junge St. Pöltener Fotokünstlerin Tina Lechner schaffte es als Neueinsteigerin ad hoc auf Platz 369.

Gerade bei den Youngsters lassen sich so Carl Aigner, Chef des NÖ Landesmuseums, zwei >

### Platz 52

**DEBORAH SENGL, 40**

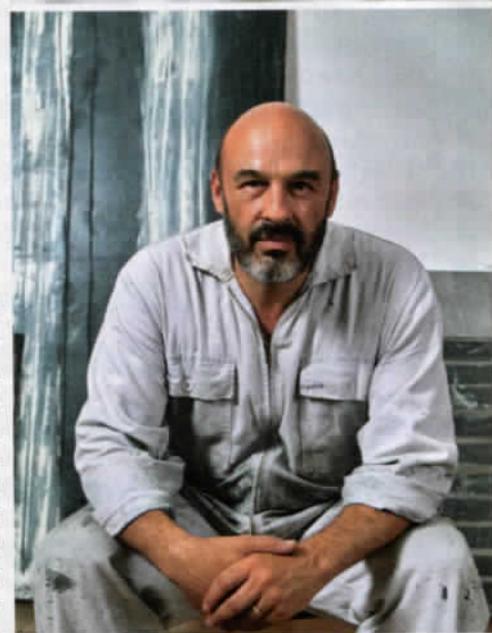
Mit kontinuierlicher Arbeit und Werkentwicklung sowie Netzwerk und medialer Präsenz schaffte es die 40-jährige Wienerin mit ihrem signifikanten Werk von Rang 116 auf Platz 52 in die Top-100-Liste. Ihre Arbeiten rangieren derzeit zwischen € 1000 (kleine Zeichnungen) und € 60.000 (Skulpturen).



### Platz 78

**RUDI STANZEL, 56**

Schon im Vorjahr wurde das Werk des Linzers von Experten in seiner Strenge und Geometrie neu bewertet. Im Zuge der anhaltenden Sehnsucht nach mehr Sinnlichkeit in der Kunst schaffte es Stanzel mit seinem Spiel mit Textur und Material unter die top 100. Arbeiten gibt es noch zwischen € 3.000 und € 20.000.



### Platz 99

**NICK OBERHALER, 33**

Der Faistauer-Preisträger, den neben Galerist Emanuel Layr auch Thaddaeus Ropac unter seine Fittiche genommen hat, konnte sich dank intensivem internationalen Ausstellungsjahrs von Rang 240 auf Platz 99 emporarbeiten: Seine Werke rangieren momentan zwischen € 2.500 und maximal € 14.000.



„Die künstlerische Arbeit gewinnt wieder mehr Sinnengewicht, und wir haben nach wie vor eine starke Vintage-Phase.“

Carl Aigner, Landesmuseum NÖ



## Die 100 besten Österreicher, Teil 2

Künstler	Platzierung		bevorzugte Technik	künstlerische Bedeutung	kommerzieller Erfolg	Gesamterfolg	Prognose
	2013	2004					
52 Sengl, Deborah (1974) <b>NEU</b>	116	154	Malerei, Zeichnung, Skulptur	238	232	470	◀▶
53 Wakolbinger, Manfred (1952)	80	82	Skulptur, Fotografie	249	220	469	◀▶
54 Eisenberger, Christian (1978)	72	-	Malerei, Installation, Skulptur	236	232	468	◀▶
55 Brauer, Arik (1929)	99	71	Malerei, Grafik	226	240	466	▼
56 Luser, Constantin (1976)	92	194	Installation, Objektkunst, Zeichnungen	254	203	457	▲
57 Fogarasi, Andreas (1977) <b>NEU</b>	107	-	Installation, Skulptur, Video, Fotografie	247	206	453	▲
58 Messensee, Jürgen (1936)	68	49	Malerei, Grafik	232	220	452	◀▶
59 Komad, Zenita (1980)	75	213	Objektkunst, Installation, Collage	237	213	450	◀▶
60 Reiterer, Werner (1964)	81	251	Installation, Konzeptkunst, Grafik	243	204	447	◀▶
Grabmayr, Franz (1927)	94	141	Malerei	239	208	447	▲
62 Gasteiger, Jakob (1953)	69	38	Malerei	233	210	443	▲
63 Kolig, Cornelius (1942)	83	63	Malerei, Installation, Fotografie	244	195	439	▲
64 Schnur, Martin (1964) <b>NEU</b>	104	149	Malerei, Zeichnung	227	211	438	▲
65 Margreiter, Dorit (1967)	74	97	Installation, Video, Kontext	236	199	435	▼
66 Fuchs, Ernst (1930)	86	75	Malerei, Grafik	186	248	434	▼
Sandbichler, Peter (1964)	82	253	Skulptur, Installation	237	197	434	▲
68 Kandl, Johanna (1954)	66	45	Installation, Fotografie, Malerei	233	198	431	◀▶
69 Geiger, Marcus (1957) CH/AT <b>NEU</b>	108	57	Installation, Konzeptkunst, Malerei	238	185	423	◀▶
70 Cibulka, Heinz (1943) <b>NEU</b>	119	61	Fotografie, Collage	233	189	422	◀▶
71 Honetschläger, Edgar (1967)	93	71	Video, Malerei	236	184	420	▲
Ponger, Lisl (1947) <b>NEU</b>	103	97	Fotografie	226	194	420	▼
73 Hofer, Sigggi (1970) <b>NEU</b>	123	196	Skulptur, Objekt, Malerei	227	191	418	▲
74 Lulic, Marco (1972)	98	92	Malerei, Installation, Zeichnung	228	189	417	▲
Dejanoff, Plamen (1970) BG/AT <b>NEU</b>	146	140	Objekt, Installation	210	207	417	◀▶
76 Erjautz, Manfred (1966)	79	80	Installation, Fotografie	225	190	415	▲
77 Vukoje, Maja (1969) D/AT	99	97	Malerei	215	194	409	◀▶
78 Stanzel, Rudi (1958) <b>NEU</b>	108	110	Malerei, Installation	226	180	406	▲
79 Angeli, Eduard (1942) <b>NEU</b>	111	115	Malerei	204	200	404	◀▶
Spiluttini, Margherita (1947) <b>NEU</b>	104	-	Fotografie	226	178	404	▲
81 Czernin, Adriana (1969) BG/AT <b>NEU</b>	150	142	Malerei, Zeichnung	218	185	403	▲
82 Fink, Tone (1944) <b>NEU</b>	101	52	Malerei, Zeichnung, Video	216	186	402	◀▶
83 Goeschl, Roland (1932)	89	60	Malerei, Installation, Skulptur	217	183	400	◀▶
84 Ruhm, Constanze (1965) D/AT	96	76	Video, Fotografie	221	177	398	◀▶
85 Polanszky, Rudolf (1951) <b>NEU</b>	121	217	Malerei, Collage, Skulptur, Fotografie	218	176	394	▲
86 Lienbacher, Ulrike (1963) <b>NEU</b>	114	-	Zeichnung, Installation, Skulptur	214	179	393	▲
87 Golz, Dorothee (1960) D/AT <b>NEU</b>	141	-	Installation, Zeichnung, Fotografie	209	179	388	▲
88 Deutschbauer, Julius (1961) <b>NEU</b>	117	84	Installation, Performance	211	173	384	◀▶
89 Kubelka-Bondy, Friedl (1946) <b>NEU</b>	113	-	Fotografie, Video	217	165	382	▲
90 Lombardi, Inés (1958) BRA/AT	125	84	Fotografie, Objekt, Installation	208	173	381	◀▶
91 Panzer, Fritz (1945) <b>NEU</b>	167	-	Malerei, Zeichnung, Skulptur	214	166	380	▲
92 Andessner, Irene (1954) <b>NEU</b>	148	114	Malerei, Fotografie, Video	191	188	379	▼
Sengl, Peter (1945) <b>NEU</b>	112	105	Malerei	196	183	379	▲
94 Feiersinger, Werner (1966) <b>NEU</b>	115	121	Skulptur, Fotografie	209	168	377	▲
95 Deininger, Svenja (1974) <b>NEU</b>	139	-	Malerei	194	181	375	▲
96 Muntean, Robert (1982) <b>NEU</b>	205	-	Malerei	201	173	374	▲
97 Bertoni, Wander (1925) <b>NEU</b>	126	-	Skulptur	196	177	373	◀▶
98 Krawagna, Peter (1937) <b>NEU</b>	136	-	Malerei	198	172	370	▲
99 Kempinger, Herwig (1957) <b>NEU</b>	151	-	Fotografie	205	164	369	▲
Oberthaler, Nick (1981) <b>NEU</b>	240	-	Malerei, Zeichnung	195	174	369	◀▶
Kaiser, Tillmann (1972) <b>NEU</b>	203	-	Malerei, Zeichnung, Skulptur	198	171	369	▲

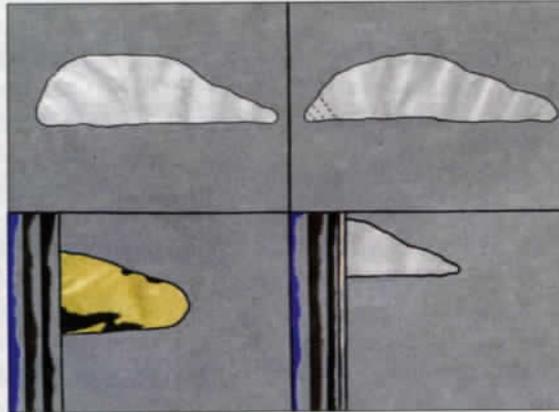
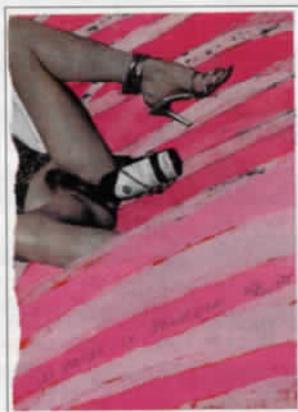
## Die 20 Bestplatzierten unter den verstorbenen Künstlern

Künstler	Lebensdaten	bevorzugte Technik	künstlerische Bedeutung	kommerzieller Erfolg	Gesamterfolg	Prognose	
1	West, Franz	1947-2012	Skulptur, Collage, Malerei	420	372	792	◀▶
2	Lassnig, Maria	1919-2014	Malerei, Collage	410	366	776	◀▶
3	Gironcoli, Bruno	1936-2010	Skulptur, Grafik	381	301	682	▲
4	Schwarzkogler, Rudolf	1940-1969	Fotografie	356	285	641	▲
5	Pichler, Walter	1936-2012	Skulptur, Modelle, Grafik	352	285	637	▲
6	Hundertwasser, Friedensreich	1928-2000	Malerei, Objektkunst, Skulptur	319	300	619	▼
7	Jürgenssen, Birgit	1949-2003	Fotografie, Zeichnung	330	278	608	▲
8	Weiler, Max	1910-2001	Malerei	303	285	588	▼
9	Muehl, Otto	1925-2013	Malerei, Grafik	288	285	573	▼
10	Wotruba, Fritz	1907-1975	Skulptur	304	265	569	▼
11	Prachensky, Markus	1932-2011	Malerei	259	273	532	▼
12	Kocherscheidt, Kurt Kappa	1943-1992	Malerei	280	234	514	▲
13	Kogelnik, Kiki	1935-1997	Malerei, Objektkunst, Skulptur	266	235	501	◀▶
14	Hrdlicka, Alfred	1928-2009	Skulptur, Grafik	264	235	499	◀▶
15	Prantl, Karl	1923-2010	Skulptur	257	231	488	▼
16	Walla, August	1936-2001	Malerei	244	204	448	▲
17	Mikl, Josef	1929-2008	Skulptur	231	216	447	▼
18	Ringel, Franz	1940-2011	Malerei, Grafik	235	207	442	◀▶
19	Bischoffshausen, Hans	1927-1987	Malerei, Grafik, Skulptur	250	191	441	▲
20	Schilling, Alfons	1934-2013	Malerei, Fotografie, Zeichnung	243	193	436	▲

**FRANZ WEST.**  
Sein Werk spielt nach wie vor eine gewichtige Rolle. Im Dorotheum kommt nun die Gouache „Les Dames Bourgon“ unter den Hammer.

**MARIA LASSNIG.**  
Tot, aber ungebrochen präsent. „Der Wald“ von 1985 könnte im Dorotheum für neuen Rekord sorgen.

**BRUNO GIRONCOLI.**  
Die Papierarbeit aus den 70ern ist im Kinsky im Angebot.



### DIE TOPZUSCHLÄGE FÜR ÖSTERREICHER BEI INTERNATIONALEN AUKTIONEN 2014 (BIS NOVEMBER)

Künstler	Titel	Entstehung	Verkaufspreis €	Auktionshaus	
1	Franz West	Larvae	2004	336.000	Phillips de Pury
2	Franz West	o. T.	1975	275.500	Phillips de Pury
3	Friedensreich Hundertwasser	Der siebente Bezirk	1966	339.400	Christie's London
4	Maria Lassnig	Zwei Maler, drei Leinwände		232.400	Christie's London
5	Rudolf Hausner	Bunter Narrenhut	1987	164.800	Dorotheum
6	Erwin Wurm	Fat Car	2001	134.700	Christie's NY
7	Erwin Wurm	Fat Car		115.500	Sotheby's Paris
8	Otto Mühl	Kreuzigung	1984	113.400	im Kinsky
9	Herbert Brandl	o. T.	2003	110.100	Dorotheum
10	Franz West	Passtück	1970	97.000	im Kinsky

### Auktionstermine

● **Dorotheum:** Allein durch die Versteigerung der Sammlung Kika-Leiner mit mehreren Lassnigs könnte der Abend für neue Rekorde sorgen. Zeitgenössische Kunst: Mi., 26. 11., 18 Uhr.

● **im Kinsky:** Am gleichen Tag wartet man auch hier mit einer besonders feinen Mischung österreichischer Zeitgenossen von Brus bis Nitsch auf: Mi., 26. 11., 15 Uhr.



**THOMAS RIESS, 44**

Mit den Weiten des Weltalls wie den Tiefen des Meeres beschäftigen sich die beeindruckenden großformatigen Arbeiten des gebürtigen Tirolers, der auch in der Sammlung Essl zu sehen ist: Zwischen € 4.000 und € 10.000.



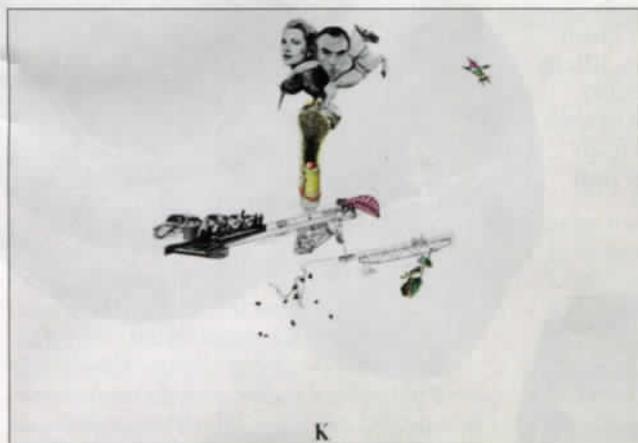
**LISA HOLZER, 43**

Auch bei der 43-jährigen Wienerin zeigt sich, wie wichtig internationale Arbeit und Vernetzung sind. Nach einem starken Jahr u. a. bei der Frieze London schaffte sie es 144 Plätze voran auf Rang 257. Arbeiten ab € 4.300.



**STEFAN ZAITZITS, 33**

Auch in dem Frohner-Schüler aus Hainburg (Rang 484) sehen die Experten großes Potenzial: Aktuell widmet die Galerie Lang seinen skurrilen Zeichnungen eine Ausstellung. Arbeiten gibt es zwischen € 880 und € 2.800.



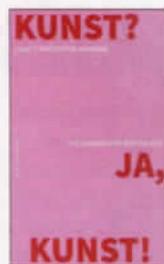
**SOPHIE DVORAK, 36**

Mit ihren Collagen, die zuletzt im Wiener MUSA zu sehen waren, entwirft die Wienerin akribisch zusammengesetzte Wissens- und Weltbilder. Nicht untypisch für eine jüngere Generation, wird die Künstlerin von keiner Galerie vertreten. Interessenten können sich direkt an sie wenden: [www.sophiedvorak.net](http://www.sophiedvorak.net). Arbeiten gibt es von € 700 bis € 20.000.

> Trends orten: „Die künstlerische Arbeit gewinnt wieder mehr Sinngehalt. Und es gibt eine starke Vintage-Phase. Alte Verfahrensweisen werden nicht nur in der Fotografie aufgegriffen, wo Techniken aus dem 19. Jahrhundert ein Thema sind, auch Holz- und Scherenschnitt sind wieder en vogue.“

**Divergender Markt.** „Der Markt selbst ist divergent wie nie“, freut sich auch die Wiener Galeristin Silvia Steinek über Stilvielfalt, unorthodoxe Techniken wie neue Vermarktungsstrategien mit und ohne Galerie: „Nicht nur die Künstler sind selbstbewusster geworden, gehen von Ismen und Trends unbeirrt ihren Weg, auch die Sammler sind immer besser informiert.“ Wirklich transparenter wird der Kunstmarkt aber nicht: Nach wie vor herrscht in keinem anderen Markt solch fundamentale Unsicherheit über den Wert der gehandelten Ware. Der einhellige Rat der Experten bleibt: Man muss viel gesehen haben, um sich ein Bild machen zu können. Es gilt, sich viel Zeit zu nehmen, das Auge zu schulen und den Markt zu beobachten: Weiß man etwa, dass die internationale Galerie Hauser & Wirth gerade eine große Zahl aktionistischer Arbeiten aus den 1960er-Jahren von Günter Brus (Platz sieben) aufgekauft hat, kann man ausrechnen, dass dessen Preise weiter steigen werden.

Der Galerist und Journalist Hubert Thurnhofer hat der „Kunstmarkt-Formel“ sogar ein eigenes Buch gewidmet. Ernüchternde Erkenntnis: Preis und Wert haben selten etwas miteinander zu tun. Er rät dazu, Kunstankäufe entspannter zu sehen: „Ein paar Hundert oder ein paar Tausend Euro für ein Kunstwerk auszugeben, kann kein Verlust sein, auch wenn diese Werke zehn Jahre später nicht das Zehn- oder Hundertfache kosten.“



**Jean-Christoph Ammann** „Kunst? Ja, Kunst!“ Polemik über den Unterschied von Bedeutendem & Unbedeutendem. Westend, € 24,70



**Georg Seeßlen & Markus Metz** „Geld frisst Kunst - Kunst frisst Geld“ Die globalisierte Kunstbörse im Visier. Suhrkamp, € 24,70



**Hubert Thurnhofer** „Die Kunstmarkt Formel“ Dicht argumentierte Analyse zu Markt, Preis, Wert und Rankings. BoD, € 19,90